



**Tagestour zum
Hochpröller
am
25. Mai 2017
(Vatertag)**

Teilnehmer:

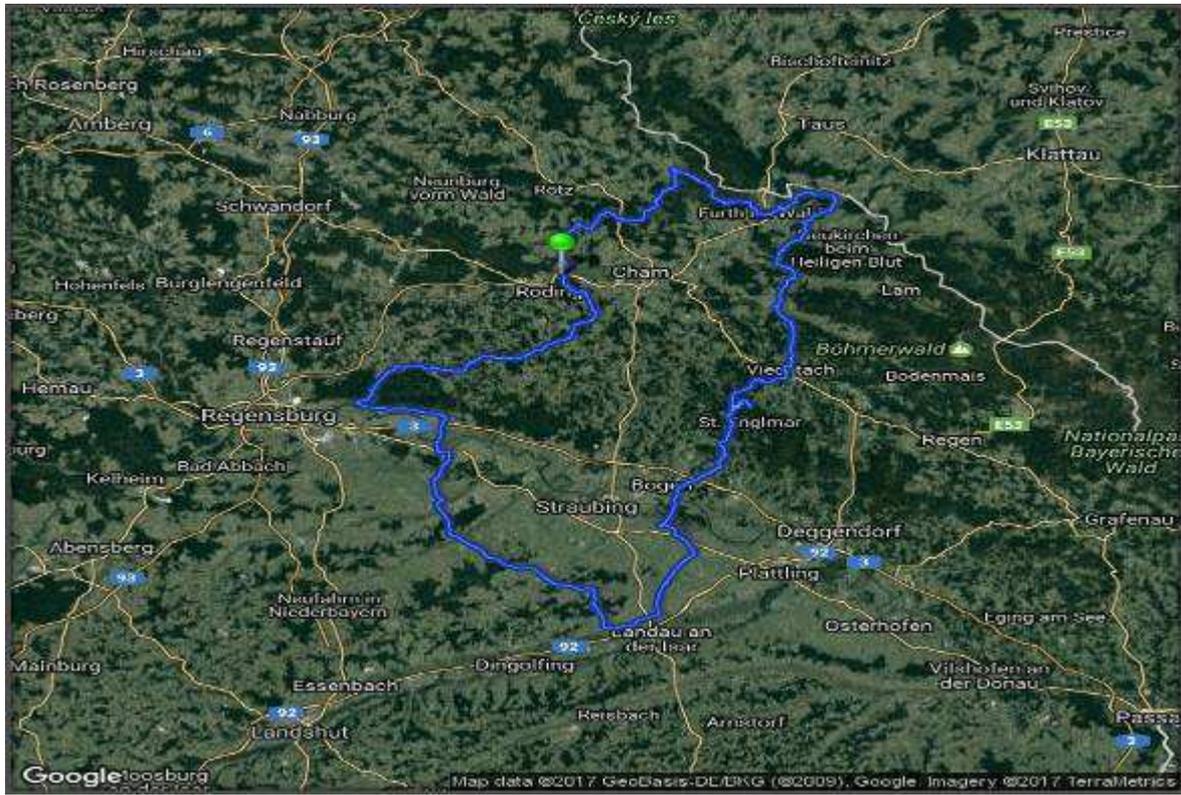
Stefan Jakob

K. Schwarzfischer
Pauli Nimmert
Manfred Heigl
Riedl Manfred
Schutt Stefan

Birgit Jakob

Petra Schwarzfischer
Rosi Irlbeck
Bärbel Heigl
Roider Ingrid





Bericht:

Bereits um 9.30 Uhr trafen wir uns bei den Jakob`s in Wetterfeld um ein letztes Mal vor unserer 4-Tage-Tour unser „Sitzfleisch“ zu testen. Zugleich für Stefan J. die Gelegenheit, sich mit seinem neuen Motorrad und seinem neuen Navi vertraut zu machen.

Schon in nächster Umgebung lotste uns Stefan J. durch kleine, wunderschöne Ortschaften, von denen wir noch nie etwas gehört, geschweige denn gesehen haben. Irgendwie führte der Weg über Waldmünchen nach Furth im Wald zum Drachensee, wo wir dann auch unsere erste Pause einlegten.



Danach lotste uns Stefan über Rimbach, Viechtach und vielen weiteren kleinen, jedoch sehenswerten Ortschaften Richtung Pröller. Nach einer schönen Landstraße folgte dann plötzlich ein Schotterweg, bei dem einige von uns schon skeptisch dreinblickten und Stefan nicht mehr weiter folgten. Nur Kare und Petra vertrauten noch Stefan und seinem neuen Navi.



Als dann aus der Schotterweg in einen Waldweg mündete war es auch Kare nicht mehr ganz wohl.

Trotzdem folgte er weiter den Spuren von Stefan bis plötzlich das Hinterrad seiner Maschine durchdrehte, sich das Motorrad quer stellte und dann im Waldrand zum Stehen, besser gesagt zum Liegen kam.

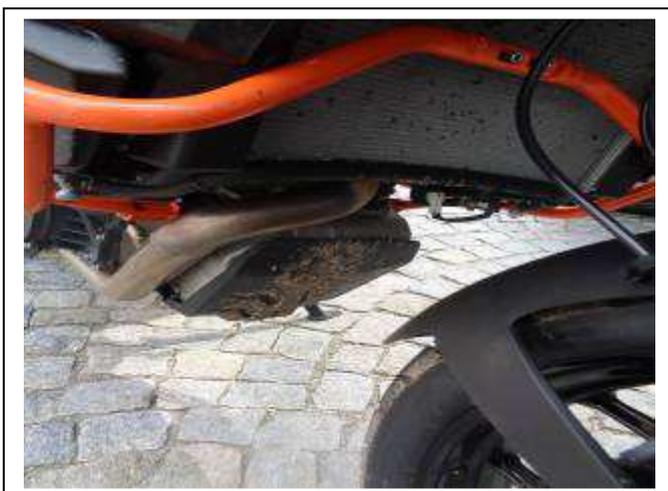
Mit Hilfe von Petra konnte die Maschine jedoch wieder aufgestellt werden.

Zwischenzeitlich folgte auch der Rest unserer Gruppe und mit deren Hilfe gelang es Kare, sein Moped wieder in die richtige Spur zu bringen.

Dem Raschl Mane passierte ein ähnliches Schicksal. Auch er fuhr über einen Stein, der Vorderreifen rutschte weg und Mane hatte keine Chance mehr, sein Moped aufrecht zu erhalten.

Nachdem wir alle wieder die Straße, die zum Pröller führte erreicht haben, hatten allesamt gut lachen. Ausser Verschmutzungen blieben sowohl Motorräder, Fahrer und Sozia von größeren Schäden bzw. Verletzungen bewahrt.

Hier zeigte sich wieder einmal mehr, dass unsere Motorräder nun wirklich nicht geländetauglich sind. Ob dies wohl ein letzter Härtetest vor unserer 4-Tage-Tour war?



Nachdem alle wieder das Festland erreicht hatten, fehlten uns nur noch wenige Meter zum Hochpröller, wo kurz darauf eine längere Mittagspause eingeplant war. Alles war übrigens bestens organisiert von Birgit und Stefan, es wurde nämlich bereits im Vorfeld eine Reservierung vorgenommen. Sonst wäre es hier vermutlich platzmäßig sehr eng geworden.



Bei Livemusik hatten wir uns Schweinebraten, Surbraten, Schweinshaxn mit Kraut und Knödel oder aber auch Kaiserschmarrn mit Apfelmus nach dieser anstrengenden Geländefahrt regelrecht verdient.

Dieser Horrortrip war auch längst schon wieder vergessen und gehörte schon längst der Vergangenheit an. Nur Stefan erinnerte kurz noch einmal daran nachdem er als kleine Entschädigung eine Runde Schnaps spendierte.



Zwischendurch verteilte unser Schuttl die Info-Zettel bezüglich Anreise, Touren und Heimreise von unserer 4-Tage-Tour.

Sicher hätten wir hier noch längere Zeit ausharren können, wenn nicht immer dieser Zeitdruck wäre.

So setzten wir unsere Fahrt über St. Englmar, vorbei an Bogen in Richtung Landau fort.

Weiter ging es nach Geiselhöring, wo wir ein letztes Mal für eine Tasse Kaffee oder leckerem Eis mit Sahne eine längere Pause einlegten.





Viel zu schnell verging auch hier die Zeit. Denn schon bald hieß es wieder: „Fertigmachen zur Heimfahrt“. Schutti verabschiedete sich hier von uns. Er setzte seine Heimfahrt Richtung Vilsbiburg fort, während die restliche Gruppe über Donaustauf, Wiesent, Falkenstein, Michelsneukirchen, Schorndorf und Obertraubenbach den Startpunkt Wetterfeld ansteuerte, wo es zum krönenden Abschluss noch ein süffiges Bierchen bei den Jakob`s gab.



Gefahrene Kilometer: ca. 275

Fazit:

- * **Eine wunderschöne Tour mit ein paar kleinen Ausrutschern**
- * **Härtetest für die bevorstehende Tour (mit Ausnahme der Motocross-Strecke) bestanden !!!**